

Das besondere Geschenk

CARL PHILIPP EMANUEL BACH
6 Preußische Sonaten
 Bob van Asperen, Cembalo
 6.35460 (2 LPs) EK TELEFUNKEN/
 DAS ALTE WERK
 Kassettenausgaben zum
 Sonderpreis

6 Symphonien für Streicher,
 WQ 182/
Symphonie C-dur, WQ 174/
Symphonie D-dur, WQ 176
 Academy of Ancient Music
 Leitung: Christopher Hogwood
 6.35468 (2 LPs) EK DECCA
 Kassettenausgabe zum
 Sonderpreis
 TIS KDSLC 557/8 (2 MCs) □□

JOHANN SEBASTIAN BACH
Englische Suiten:
 Nr. 1, BWV 806 – Nr. 2, BWV 807 –
 Nr. 3, BWV 808 – Nr. 4, BWV 809 –
 Nr. 5, BWV 810 – Nr. 6, BWV 811

Französische Suiten:
 Nr. 1, BWV 812 – Nr. 2, BWV 813 –
 Nr. 3, BWV 814 – Nr. 4, BWV 815 –
 Nr. 5, BWV 816 – Nr. 6, BWV 817
 Alan Curtis, Cembalo
 6.35452 (4 LPs) FX TELEFUNKEN/
 DAS ALTE WERK
 Kassettenausgabe zum
 Sonderpreis

JOHANNES BRAHMS
Ein Deutsches Requiem,
 op. 45 –
Variationen über ein Thema
von Haydn, op. 56a
 Te Kanawa – Weikl
 Chicago Symphony Orchestra
 and Chorus
 Dirigent: Georg Solti
 6.35462 (2 LPs) FA DECCA
 4.35462 (2 MCs) ML □□

JULES MASSENET
Don Quichotte
 – Gesamtaufnahme
 Ghiaurov – Bacquier – Crespin –
 Command – Dutertre – Garazzi –
 Freneau – Loreau
 Paco Peña, Gitarre
 Chor von Radio Suisse Romande
 Orchestre de la Suisse Romande
 Dirigent: Kazimierz Kord
 6.35477 (3 LPs) GF DECCA

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Don Giovanni (Gesamtaufnahme)
 Weikl – Bacquier – Burrows – Moll –
 M. Price – Sass – Popp – Sramek
 London Opera Chorus
 London Philharmonic Orchestra
 Dirigent: Georg Solti
 6.35475 (4 LPs) GK DECCA
 Kassettenausgabe zum
 Sonderpreis
 4.35475 (4 MCs) MU □□

FRANZ SCHUBERT
Impromptus op. 90, 1–4, op. 142,
1–4 – 3 Impromptus aus dem
Nachlaß – Moments musicaux
op. 94, 1–6
 Rudolf Buchbinder, Klavier
 6.48132 (2 LPs) EK TELEFUNKEN
 Doppelalbum zum Sonderpreis
 4.48132 (2 MCs) ME □□

8 Symphonien/Rosamunde:
 Auszüge
 Israel Philharmonic Orchestra
 Dirigent: Zubin Mehta
 6.35483 (5 LPs) GK DECCA
 Kassettenausgabe zum
 Sonderpreis

JULES MASSENET
Don Quichotte
 – Gesamtaufnahme
 Ghiaurov – Bacquier – Crespin –
 Command – Dutertre – Garazzi –
 Freneau – Loreau
 Paco Peña, Gitarre
 Chor von Radio Suisse Romande
 Orchestre de la Suisse Romande
 Dirigent: Kazimierz Kord
 6.35477 (3 LPs) GF DECCA

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Don Giovanni (Gesamtaufnahme)
 Weikl – Bacquier – Burrows – Moll –
 m. Price – Sass – Popp – Sramek
 London Opera Chorus
 London Philharmonic Orchestra
 Dirigent: Georg Solti
 6.35475 (4 LPs) GK DECCA
 Kassettenausgabe zum
 Sonderpreis
 4.35475 (4 MCs) MU □□

FRANZ SCHUBERT
Impromptus op. 90, 1–4, op. 142,
1–4 – 3 Impromptus aus dem
Nachlaß – Moments musicaux
op. 94, 1–6
 Rudolf Buchbinder, Klavier
 6.48132 (2 LPs) EK TELEFUNKEN
 Doppelalbum zum Sonderpreis
 4.48132 (2 MCs) ME □□

8 Symphonien/Rosamunde:
 Auszüge
 Israel Philharmonic Orchestra
 Dirigent: Zubin Mehta
 6.35483 (5 LPs) GK DECCA
 Kassettenausgabe zum
 Sonderpreis

RICHARD STRAUSS
Die Ägyptische Helena –
 Gesamtaufnahme
 Jones – Hendricks – Kastu – White
 u. a.
 Detroit Symphony Orchestra
 Dirigent: Antal Dorati
 6.35491 (3 LPs) GF DECCA

Also sprach Zarathustra/Don
Quixote/Ein Heldenleben/
Eine Alpensymphonie/Sinfonia
domestica
 Kurt Reher, Cello – Jan Hlinka,
 Viola – David Frisina, Violine –
 Barbara Winters, Oboe d'amore
 Los Angeles Philharmonic
 Dirigent: Zubin Mehta
 6.35476 (5 LPs) HD DECCA
 Kassettenausgabe zum
 Sonderpreis

Originalinstrumente:
Tasteninstrumente Vol. 1
 Werke von PURCELL, FARNABY,
 KERLL, PACHELBEL, FUX,
 WAGENSEIL
 Bradford Tracey, Virginal,
 Orgelpositiv, Cembalo
 Collection Fritz Neumeyer
 6.35488 (3 LPs) EK TELEFUNKEN/
 DAS ALTE WERK
 Kassettenausgabe zum
 Sonderpreis

Editorial

Zeit zur Selbstbesinnung?

Liebe FONOFORUM-Leser!

„Musik wird störend oft empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden“: hat Wilhelm Buschs volkstümlich gewordenes Zitat nicht wieder mehr denn je Aktualität? Was aber der große Fast-Philosoph und Humorist auf seine Weise in witziger Form zu Papier brachte, ohne zu ahnen, daß ein Jahrhundert später eine technisch phon-überdrehte „Musik“ zur Qual werden könnte, wurde in unserem Dasein zur (bedauerlichen) Wirklichkeit. Der Lärm von Düsenflugzeugen, Preßluftbohrern und Baggern, Sirenen und Martinshörnern, von Autohupen und Motorengknatter hält uns „moderne Menschen“ in Schach. Es scheint, daß Ruhe und Besinnlichkeit, Abstandnehmen und – beinahe ist's ein Fremdwort geworden – Stille kaum noch Bestand haben. Und trotzdem ist die Sehnsucht nach Ruhe („Auftanken“ meint man heute dazu) größer denn je. Aber: haben wir überhaupt noch Mut, Ruhe zu finden? Es klingt wie ein Widerspruch in sich. Fast.

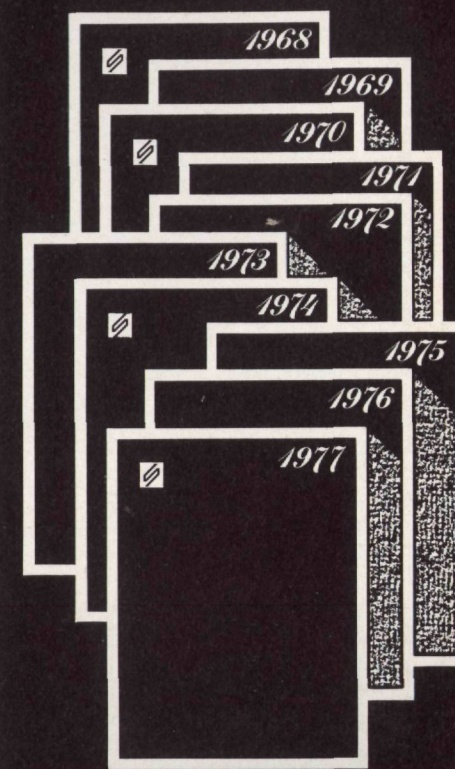
Der Monat November ist, wie allenthalben erzählt, geschrieben und sogar gepredigt wird, eine Zeit der Stille und des Sichbesinnens: die Tage des herabfallenden Laubes, der geheimnisvollen Nebel und des Totenge-denkens weisen darauf hin. In diesem Jahre besinnen sich die Musikfreunde besonders auf Wilhelm Furtwängler, dessen 25. Wiederkehr seines Todestages am 30. November Anstoß zu zahlreichen künstlerischen Initiativen in memoriam bieten wird. Gerade aber Furtwängler war es, der das Geheimnis der Stille und Tiefe in fast atembeklemmender Deutlichkeit und Glaubwürdigkeit seinen Hörern nahebrachte: mit seiner Genialität, Hintergründiges oder auch nur Ahnbares zum Vorstellungs- und Erlebnisbegriff werden zu lassen, wird er in der kommenden Zeit lebendiger denn je in uns. Die Meisterschaft des Dirigenten, Spannung und Inhalt in eine Form zu gießen und mit seinem ureigenen Ausdeutungsgrad in einer Art musikalischen Philosophie den vielzitierten Begriff des „Unendlichen“ ins Hörbewußtsein zu prägen, ist bis heute unerreicht. Furtwängler deutete es in seinen Beethoven- und Bruckner-Wiedergaben an und lehrte zugleich, daß die innere Stille die Keimzelle aller künstlerischen Entwicklung ist. Er hatte den Mut, Ruhe und Besinnlichkeit zu suchen. Vielleicht liegen darin seine eigentliche Größe und seine (für uns Erstaunen erregende) Rätselhaftigkeit. Schon wieder ein Widerspruch?

Widersprüchlich ist vieles in unserem „heutigen Leben“ geworden. Das Pendeln zwischen Wunschdenken und realer Möglichkeit ist nur ein Beispiel. Vieles könnte weiterhin angeführt werden, um besagte Widersprüchlichkeiten noch krasser zu verdeutlichen. Beispielsweise, daß der „stille Monat November“ das hektischste und summarisch geballteste Musikleben in den Bereichen Oper und Konzert beinhaltet. Allein ein Blick auf die Tournee- und Gastspielübersichten zeigt genug. Und wer – Hand aufs Herz! – kann bei der Fülle von Außergewöhnlichem und Attraktivem dem schon widerstehen? Der Reiz, vom „Duft der großen weiten Welt“ etwas abzubekommen, ist groß...

Noch größer aber ist die innere Bereitschaft, zu sich selbst in der Stille zu finden. Auch ohne kalendarischen Anlaß, per Posaunengetöse eines „Dies irae“ bei einer Requiem-Aufführung darauf gestoßen zu werden. Wäre das nicht auch einmal des Nachdenkens wert?

Ihre
 FONOFORUM-Redaktion

10 Jahre



SPHIS

SPHIS AUDIOPRODUCT, das sind 10 Jahre Entwicklung und Produktion von Boxen und Lautsprechern auf streng wissenschaftlicher Grundlage, ohne Risiken für Käufer, stets nach dem Prinzip: »Zuerst das Labor, dann das Produkt!« SPHIS AUDIOPRODUCT zählt zu den bestausgerüsteten Spezialisten der Welt, geführt von einem Physiker, der auch Musik studiert und praktiziert hat. SPHIS-Boxen haben bei Virtuosen, sowie in Studios und Rundfunkanstalten ihren festen Platz. Für echte Musikkennner ist das die beste Empfehlung.

Prospekte und ausführliche technische Unterlagen schicken wir Ihnen gern zu.

SPHIS

Regieboxen

Studioboxen



SPHIS AUDIOPRODUCT
 7410 Reutlingen/Württ.
 Erwin-Seiz-Straße 2
 Telefon (071 21) 403 45



TELDEC »TELEFUNKEN-DECCA« SCHALLPLATTEN GMBH